

Coachingchor

Für Reinhard Jellen, unter anderem der Soulmarxist dieser Zeitung, ist Bernadette La Hengst die einzige Soulsängerin der Republik überhaupt. Für das Hamburger Kampnagel-Theater arbeitet die Berliner Künstlerin und Komponistin »zwischen Pop, Performance und Politik und hat es sich zur Aufgabe gemacht, die drei Ps zusammenzuführen«. Aber kann sie sich davon etwas kaufen? Eher nicht so viel.

Vielleicht treffen wir uns heute alle bei La Hengst und ihrem Chor aus »Erwerbslosen, Workaholics, Reinigungskräften und ManagerInnen« in Berlin? Genauer gesagt beim »bedingungslosen Grundeinsingen« in den Sophiensaalen? Sie nennt das »ein chorisches Coaching«, denn es geht um eine »realistische Utopie«. Stellen wir uns mal vor, es gebe für uns alle das bedingungslose Grundeinkommen und zwar schon seit fünf Jahren. Aus diesem Anlaß singen alle mit, zum Beispiel einen hübschen Evergreen: »Uns fehlt nicht das Geld, uns fehlt nicht die Kraft, alles, was uns fehlt, ist die So-li-da-ri-tät...« Obwohl, unter uns: Das Geld fehlt uns schon auch, liebe Freunde und Freundinnen! (jW)

von heute bis zum 6. September in den Berliner Sophiensaalen, jeweils um 20 Uhr

<https://www.jungewelt.de/artikel/225671.coachingchor.html>